vinetur

China beschlagnahmt 75.200 Kartons gefälschten Premium-Alkohols bei landesweiter Razzia

Die Behörden nahmen 40 Verdächtige fest, nachdem sie gefälschten Baijiu aufgedeckt hatten, der in 52 Fällen als exklusive Lieferungen für Regierung und Militär verkauft worden war

Freitag, 19. Juni 2026

Chinesische Behörden teilten mit, dass sie bei einer landesweiten Razzia gegen gefälschte Spirituosen, die als exklusive Produkte für Regierungsstellen und das Militär vermarktet wurden, mehr als 75.000 Kisten gefälschten Alkohols beschlagnahmt und 40 Verdächtige festgenommen haben.

Das Lebensmittel-Sicherheitsbüro des Staatsrats erklärte, Ermittler hätten mehrere kriminelle Netzwerke zerschlagen, die mit sogenanntem „Sonderlieferungs“-Alkohol in Verbindung standen, nachdem Online-Monitoring und Medienberichte Produkte aufgezeigt hatten, die als mit offiziellen oder militärischen Verbindungen dargestellt worden waren. Die Behörden sagten, die Operation habe landesweit 52 Fälle umfasst.

Nach Angaben der Behörden belief sich die Gesamtmenge des beschlagnahmten illegalen Alkohols auf 75.200 Kartons. Der Großteil der Produkte sei gefälschter Baijiu gewesen, hergestellt durch das Mischen von Industriealkohol mit Aromastoffen und anschließendes Verpacken der Getränke als Premium-Spirituosen.

Die Razzia erfasste auch lizenzierte und nicht lizenzierte Teile der Lieferkette. Die Behörden teilten mit, sie hätten fünf lizenzierte Spirituosenhersteller und 36 Vertriebsgruppen im Zusammenhang mit dem Schema geschlossen. Zudem seien drei

nicht lizenzierte Produktionsstätten stillgelegt und ein Aromastoffhersteller sowie sieben Verpackungs- und Druckunternehmen untersucht worden.

Auch der Online-Vertrieb stand im Fokus. Die Behörden erklärten, sie hätten Verstöße bei sieben Betreibern von Internetplattformen, 61 Online-Shops, die verdächtigt werden, gefälschten Alkohol verkauft zu haben, sowie 78 Livestreaming-Kanälen festgestellt, denen vorgeworfen wird, irreführende Marketingtaktiken eingesetzt zu haben, um Käufer anzulocken. Die Aufsichtsbehörden ordneten an, alle identifizierten Produkte und zugehörigen Werbematerialien von den Online-Plattformen zu entfernen.

Den Verdächtigen werden laut den Behörden unter anderem falsche Werbung sowie die Herstellung oder der Verkauf gefälschter Waren vorgeworfen.

Fälschungen sind im chinesischen Getränketrade seit Langem ein Problem, insbesondere für Premium-Wein- und Spirituosenmarken, die bei massenhaft zirkulierenden gefälschten Flaschen, Etiketten, Kapseln und Verschlüssen Reputationsschäden und Rückverfolgbarkeitsrisiken ausgesetzt sein können. Diese jüngste Durchsetzungsmaßnahme könnte über Baijiu hinaus Bedeutung haben, weil sie auf eine genauere Überprüfung organisierter Fälschernetzwerke hindeutet, die auch importierte Weine und andere hochwertige Getränke betreffen können.